



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Illersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 22

10. Dezember 2013

Nummer 12

Grußwort des Bürgermeisters

Es ist Advent Vorfreude auf Weihnachten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser des „Hirschberger Anzeigers“,

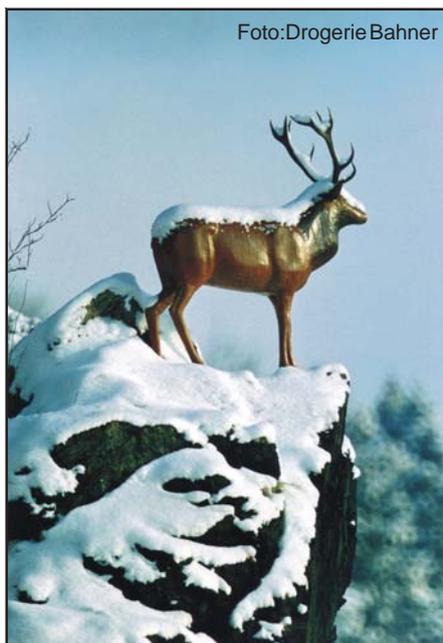
in wenigen Tagen geht wieder ein Jahr seinem Ende entgegen, und die meisten von Ihnen freuen sich schon auf die weihnachtliche Stimmung. Blickt man auf das Jahr 2013 zurück, war es wiederum von zahlreichen Ereignissen geprägt. Jeder wird für sich und seine Familie das Jahr selbst bewerten.

Meine Aufgabe ist es, einen Rückblick aus kommunaler Sicht zu geben. Die Stadt Hirschberg befindet sich nach wie vor in der haushaltslosen Zeit, und somit sind wir in unseren Handlungen sehr eingeschränkt. Die demokratische Mitwirkung der Stadträte und die kommunale Selbstverwaltung sind - obwohl verfassungsmäßig verankert - nicht mehr gegeben.

Jedoch kann ich heute einschätzen, dass sich die finanzielle Situation der Stadt Hirschberg etwas entspannt hat, so dass wir ohne zusätzliche Finanzhilfe des Landes in diesem Jahr auskommen. Eine erfreuliche Entwicklung - aber wir wissen nicht, ob sich das im kommenden Jahr so fortsetzt. Diese ständige Ungewissheit ist auch für die Arbeit der Stadtverwaltung sehr belastend und oft mit Mehraufwand in der täglichen Arbeit verbunden. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes.

Investitionen sind weiterhin nicht umsetzbar. So kann die Dorferneuerung im Ortsteil Görzitz nicht begonnen werden. Maßnahmen wie z. B. Erneuerung kommunaler Straßen, Brückenbaumaßnahmen, Anschaffung neuer Technik für den Bauhof und zahlreiche Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen können wir auf absehbare Zeit nicht realisieren.

Der Stadt Hirschberg ist es gelungen, Fördermaßnahmen im Rahmen des Programmes „Stadtumbau Ost“ ohne Eigenmittel umzusetzen. Im Jahr 2013 wurden für Sicherungs- und Rückbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet



*Wir müssen Lichter anzünden,
nicht nur zur Weihnachtszeit.
Wir müssen Herzen vom Eis
befreien,
nicht nur zur Weihnachtszeit.
Denn das Fest der Liebe ist ein
immerwährendes Fest.*

(Roland Leonhardt, Autor)

Ich bin zuversichtlich, dass wir die Chancen und Herausforderungen des neuen Jahres wieder gemeinsam meistern werden.

Ihr Bürgermeister

190.000 € Fördermittel eingesetzt. Das sind wichtige und notwendige Schritte zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht, zur Erhaltung des Stadtkernes und denkmalgeschützter Objekte.

Auch im zu Ende gehenden Jahr 2013 ist es mir besonders wichtig, mich bei allen engagierten ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern herzlich zu bedanken. Mit immer neuen Ideen und Aktivitäten gelingt es, das gesellschaftliche Leben, besonders im kulturellen und sportlichen Bereich und der Jugendarbeit beispielhaft zu gestalten. In dieser gegenwärtig komplizierten Zeit gibt es eine breite Mitwirkung. Hervorzuheben ist dabei die enge Zusammenarbeit von Vereinen, Betrieben und Einrichtungen, den Schulen und der Kindertagesstätte.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die wiederum große Spendenbereitschaft zur Erhaltung unseres Freibades und die damit verbundenen Aktivitäten unserer Jugend.

Ein besonderer Dank geht an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei meinen Stadträten, den Ortsteilbürgermeistern und Ortsteilräten sowie den berufenen sachkundigen Bürgern.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen Zeit für Familie und Freunde, Zeit für schöne Erinnerungen, Zeit für Gespräche und für Entspannung.

Für 2014 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen vor allem Gesundheit, Glück, Elan und Erfolg.


Rüdiger Wohl

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth 0151 – 5804 1019
Bauhof, Schulstraße 0176 – 22988761
Friedhof Hirschberg 0151 – 5804 1018
Freibad Hirschberg 0151 – 5804 1020
Stadtbücherei 0175 – 5840126

Die Ortsteilbürgermeister sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Achtung, NEUE Telefonnummern für Ortsteilbürgermeister Venzka und Göritz!

Venzka 0151 5804 1016
Göritz (ab 06.10.2013) 0151 5804 1017
Ullersreuth 0175 – 5840122
Sparnberg (Stadtverwaltung) (036644) 43018

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Mittwoch, dem 15. Januar 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Mittwoch, der 08. Januar 2014, im Sekretariat der Stadtverwaltung. Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Hinweis in eigener Sache:

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel bleibt die Stadtverwaltung Hirschberg am Freitag, dem 27.12.2013 und

am Montag, dem 30.12.2013 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Rüdiger Wohl, Bürgermeister

**RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer (036644) 4300 für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: www.hirschberg-saale.de

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

dienstags und donnerstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. sehr unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43020

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte bleibt vom 16.12.2012 bis zum 06.01.2013 geschlossen!

Wir bitten um Beachtung!

Eine schöne Weihnachtszeit verbunden mit allen guten Wünschen für das Jahr 2014!

Ulrike Göhrig

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg
zu den Öffnungszeiten
dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter
zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-
5840126



Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

Die Bibliothek bleibt in der Zeit vom
23.12.2013 bis 10.01.2014 geschlossen!

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit,
ein frohes Fest und alles Gute für
das Jahr 2014!

Christa Artmeier
Stadtbibliothek Hirschberg



Aktuelle Angebote **der Wohnungsgesellschaft Hirschberg** **mbH**

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft **Hirschberg mbH**

Kabelfernsehen:

Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000
oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Wir haben vom

20. 12. 2013 – 3. 1. 2014

geschlossen.

In dringenden Fällen, wenden Sie sich bitte direkt an
die Firmen.



Wir wünschen Ihnen eine ruhige
und besinnliche Weihnachtszeit.

Sprechstunden des Forstrevierleiters

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg ab dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.

Revierförster ist Herr Thomas Wagner und ist wie folgt zu erreichen: Bahnhofstraße 47 b in 07922 Tanna; Telefon 036646/28043; Mobil: 0172 – 3480336. Die Sprechzeiten finden in Tanna, Bahnhofstraße 47 b, immer dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Wir bitten um Beachtung!

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hirschberg

Telefonnummer: 036644/ 43340

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Haupt- und **Finanzausschusses**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hirschberg hat in seiner 24. Sitzung am 21.11.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. HF 44/24/2013

Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.10.2013.

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 30. Sitzung am 30.11.2013 26. 11.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 192/30/2013

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 28. Sitzung des Stadtrates vom 14.08.2013.

Beschluss Nr. 193/30/2013

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 29. Sitzung des Stadtrates vom 11.09.2013

Beschluss Nr. 194/30/2013

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung den Antrag einer befristeten Verlängerung des Kassenkredites bis zum 30.06.2014.

- nicht öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 195/30/2013

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 28. Sitzung des Stadtrates vom 14.08.2013.

Beschluss Nr. 196/30/2013

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Verlängerung der Softwarepflege- und Softwarenutzungsverträge mit der Fa. adKomm Software GmbH & Co. KG, Stadtweg 14, 85134 Stammham und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung und Unterzeichnung der entsprechenden Verträge bzw. Bestell- und Systemscheine.

Beschluss Nr. 197/30/2013

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg stimmt dem Verkauf der Flurstücke 208/4 und 208/5, Flur 1 in der Gemarkung Sparnberg zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Vollzug des Kaufvertrages trägt der Erwerber.

Beschluss Nr. 198/26/2013

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg stimmt dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 208 m² aus dem Flurstück 303, Flur 5 in der Gemarkung Hirschberg zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Vollzug des Kaufvertrages trägt der Erwerber.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Leonie Bündig am 23.11.2013

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



Eheschließung:

Herr **Sven Ungethüm** und Frau **Heike**, geb. Brost
Gefell, OT Gebersreuth

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



Sterbefälle:

Herr **Thomas Korn**, 57 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Annaberg-Buchholz

Frau **Ruth Weber**, geb. Kothmann,
86 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Christel-Erika Lailach**, geb. Gersonde,
77 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg, OT Lehesten

Frau **Christa Schott**, geb. Ruckdeschel, 80 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Hildegard Lämmerhirt**, geb. Vogel, 78 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Dobareuth

Herr **Walter Müller**, 70 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Dobareuth

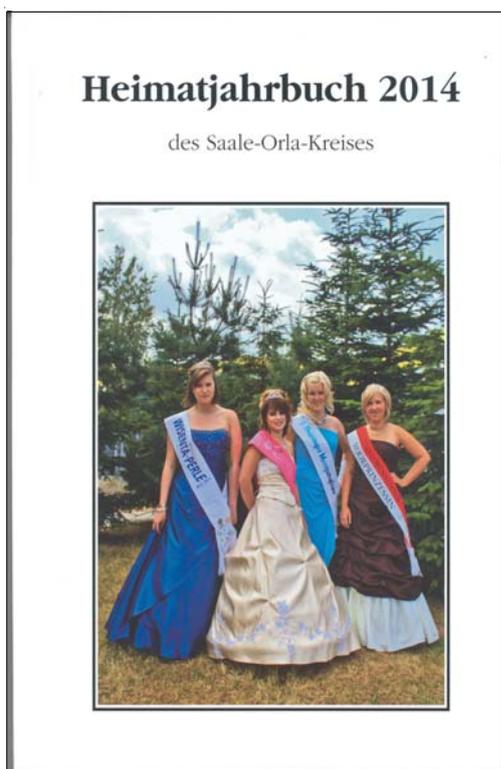
Herr **Günter Mergner**, 76 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

Heimatjahrbuch 2014 sofort erhältlich
- auch eine Geschenkidee für das Weihnachtsfest



Das Heimatjahr ist inzwischen in der Heimatliteratur zur Tradition geworden und die Ausgabe 2014 feiert sein 20jähriges Jubiläum.

Hirschberger Anzeiger

Die aktuelle Ausgabe 2014 kann ab sofort in der Stadtverwaltung Hirschberg zu einem Preis von 15,00 Euro erworben werden. Im Mittelpunkt der Ausgabe steht die „Regionale Entwicklung des Saale-Orla-Kreises“.

36 Autoren berichten uns dazu in lesenswerten Beiträgen Interessantes und Wissenswertes in den Rubriken Geschichte, Vereine und Persönlichkeiten.

In dem Beitrag „In Freud und Leid zum Lied bereit! Aus dem Schaffen der Chöre in Hirschberg“ von Steffen Bachmann erfährt der Leser ausschnittsweise etwas über die Tradition des gemeinschaftlichen Singens.

Auch die Ausgabe des Heimatjahrbuches 2014 enthält ein bebildertes Kalendarium versehen mit historischen Texten aus alten Zeitungen der Region des Jahres 1914.

Weiterhin hält jeder Monat ein schönes Foto aus unserem Saale-Orla-Kreis mit einer Bauernweisheit zum Wetter parat.

Veranstaltungshinweise/ Termine

KULTURHAUS SILVESTER 2013

MUSIK
FEELING

AUSSCHANK
HFC

BUFFET
GEIßER CATERING

KULTURHAUS HIRSCHBERG

VORVERKAUF: 20,- EURO

EINLASS: 31.12.13 AB 18.30 UHR // BEGINN: 19.00 UHR

VORVERKAUF // 01.12.13 - 27.12.13

GEIßER CATERING // TEL.: 0160-328 41 61 2

Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:

www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 14.12.2013, 22.00 Uhr **Elektronische Delikatessen 7**
– Der siebte und letzte Streich.
- 31.12.2013, 19.00 Uhr **Silvesterparty**
- 11.01.2014, 15.00 Uhr **Kinderkonzert: Detlev Jöckers**
bunte Liederwelt mit der Si-Sa-Singemaus
- 14.01.2014, 19.30 Uhr **20 Jahre Abenteuer – extrem.**
Multivisionsshow mit Axel Brümmer und Peter Glöckner.
- 25.01.2014, 19.00 Uhr **Fischabend** (Geißer Catering)
- 09.02.2014, 16.00 Uhr **Irland - Zauber der Insel**
Multivisionsshow mit Roland Kock

- 15.02.2014, 19.00 Uhr **Griechischer Abend**
(Geißer Catering)
- 22.02.2014, 14.01 Uhr Faschingsumzug - **Umzugsfasching** (HFC)
- 01.03. - 04.03.2014 **Faschingsveranstaltungen** (HFC)
- 15.03.2014, 8.00-12.00 Uhr **Kleiderbörse**
Kita "Saalespatzen"
- 15.03.2014, 19.00 Uhr **Asiatischer Abend**
(Geißer Catering)
- 30.03.2014, 16.00 Uhr **Multivisionsshow Namibia**



**20 Jahre Abenteuer - extrem
Multivisionsshow mit Axel Brümmer und Peter
Glöckner am 14. Januar 2014
um 19.30 Uhr im Kulturhaus**

Bereits als Schuljungen bereisten Axel Brümmer und Peter Glöckner mit Rucksack und Fahrrad den Osten Europas - bis hin zu illegalen Bergsteigerexpeditionen im Kaukasus oder den Weiten Sibiriens. Mit dem Fall der Berliner Mauer änderte sich für die Beiden alles: Sie brachen auf, die Welt per Fahrrad zu umrunden. Da sich die DDR-Mark nirgendwo umtauschen



ließ, starteten sie ohne einen Pfennig und mussten unterwegs in vielen Ländern arbeiten: als Cowboys, Holzfäller, Anstreicher, Filmstatisten oder in Fabriken. Während dieser fünfjährigen Reise verloren die beiden Freunde ihre heimatlichen Wurzeln und bereisten deshalb auch in den späteren Jahren immer wieder weitgehend unbekannte Gebiete unserer Erde. Nach ihrer fünfjährigen Weltumradlung sind die Abenteuerer selten länger als drei Monate pro Jahr in Deutschland. Während sie diesen Heimaturlaub nutzen, um Vorträge zu halten oder Bücher zu schreiben, zieht es sie anschließend immer wieder hinaus in die unbekanntesten, spannenden Gegenden unserer Erde. In ihrem neuem Vortrag und Buch erzählen sie von bisher unveröffentlichten Erlebnissen und Abenteuern. Egal ob mit dem Rad im wegen Bürgerkrieg geschlossenen Nordosten Indiens, auf einem Traditionssgler quer über den Atlantik, im klapprigen Falboot auf einem bisher unbefahrenen Amazonasnebenfluss oder beim weltweiten Klettern – Grenzerfahrungen erleben sie überall. Auf den Spuren berühmter Entdecker reisten

sie in Afrikas Westen zu einheimischen Königen und Voodoozauberern, gingen im Indischen Ozean tauchen und durchqueren sämtliche Wüsten Australiens mit dem Fahrrad. Sie erlebten einen Goldrausch in Amazonien und wilde Andenpisten in eisiger Höhe. Sie lassen sich von Tempelruinen in Kambodscha genauso faszinieren, wie vom undurchdringlichen Dschungel Borneos oder der gemütlichen Mate-Teerunde mit argentinischen Gauchos. Sie erlebten arabische Wüsten ebenso hautnahe, wie gefährliche Schusswechsel in Südamerika oder einen dramatischen Schiffsuntergang mitten im Ozean. Im Amazonasbecken fühlen sie sich mittlerweile heimisch, wo sie alleine schon mehr als fünf Jahre paddelnd auf über zwanzig Flüssen verbrachten. Doch bei all dem verlieren sie nie ihre humorvollen Art, wenn sie von ihren Extremsituationen und Abenteuern berichten.



Bunte LiederWeltTour mit Detlev Jöcker



Am 11. Januar 2014 präsentiert Detlev Jöcker um 15.00 Uhr seine schönsten Lieder live im Hirschberger Kulturhaus. Auch dieses Mal ist wieder die Si-Sa-Singemaus mit dabei, die auf der großen Deutschlandtournee 2012 die kleinen Fans restlos begeistert hat. Mit Liedern wie „1,2,3 im Sauseschritt“, „Kommt mit ins Ta-musiland“, oder „Tanz mit der Si-Sa-Singemaus“, werden Detlev, die Singemaus und Clemens die kleinen und großen Besucher so richtig in Bewegung bringen. Singen, Tanzen und Mitmachen ist das Motto dieses Kinderkonzertes. Natürlich stellt Detlev Jöcker auch einige Lieder seiner aktuellen Produktion „Achtung Kinder! Aufgepasst!“ vor. Da können sich wieder alle großen und kleinen Besucher auf eine bunte, fröhliche Mitmach-Veranstaltung freuen, die Kinderaugen staunen und leuchten lässt.

Kartenvorverkauf: *Drogerie Bahner* oder unter: www.menschenkinder.de

**FRANKENWALDVEREIN
Ortsgruppe Hirschberg**

„Nur wer sich auf den Weg macht,
wird neues Land entdecken!“

Januar 2014

am 01.01.2014 Auf ins neue Wanderjahr -
Halbtageswanderung
(M. Lanzer)

am 19.01.2014 Rund um die Erdachse -
Tageswanderung (J. Müller)



Multivisionsshow Irland *Leinwanderlebnis der besonderen Art*

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher demnächst in Hirschberg. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Landschaften Irlands auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einzig-



artigen Naturwunder der grünen Insel zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand.

Das große Leinwanderlebnis „Irland – Zauber der Insel“ wird am **Sonntag, dem 09. Februar 2014**, um **16.00 Uhr** im **Kulturhaus Hirschberg** gezeigt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.

Aus den Ortschaften

Aus dem Ortsteil Görzitz

Der Ortsteilrat Görzitz und die Bürger des Ortes danken dem Jugendclub für die sehr gut organisierte und durchgeführte Kirmesveranstaltung 2013.

Wir wünschen der Jugend für das nächste Jahr weiterhin gute Besucherzahlen, welche mit ihrem Erscheinen die geleistete Arbeit würdigen.

Es war wieder soweit – Senioren- und Kinderweihnachtsfeier in Görzitz

Wiederholt am 1. Adventswochenende wurde in Görzitz die Senioren- und Kinderweihnachtsfeier durchgeführt. Am Samstag erschienen 37 Rentner im weihnachtlich geschmückten Sportlerheim.



Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortsteilbürgermeister, Herrn Künzel, folgte ein gemütliches Kaffeetrinken.

Der Ortsteilrat nahm im Anschluss daran eine Ehrung der ehrenamtlichen Helfer in der Gemeinde vor. Durch die Ehrenamtsförderung des Landkreises konnte somit sechs Personen für ihre geleistete Arbeit gedankt werden.

Danach übernahmen die Kinder der Grundschule Gefell die Unterhaltung. Sie suchten in diesem Jahr die Mütze des Weihnachtsmannes. Dies und natürlich die Weihnachtslieder und Gedichte sowie der Einsatz von Flöte und Violine brachten die entsprechende Stimmung ins Haus.

Später wurden alte Filme gezeigt. Man sah einen Kurzfilm über den Autobahnbau bei Görzitz und einen Film über die Lederfabrik Hirschberg, beide gedreht in den dreißiger Jahren. Einige der Anwesenden waren zu dieser Zeit noch nicht einmal geboren. Mit Spannung verfolgten alle das Gezeigte. Danach wurde natürlich darüber geredet und in Erinnerungen geschwelgt.

Das Abendbrot war diesmal ein besonderes Highlight. Mit frisch geschlachteter Wurst, Sülze und Wellfleisch wurde der Gaumen der Senioren verwöhnt. Eben auch etwas aus der guten alten Zeit...



Nach dem Essen folgte die Auslosung der Tombola. Mit ein wenig Glück konnten so teilweise sehr wertvolle Geschenke mit nach Hause genommen werden.

An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Sponsoren, die den Görzitzern wiederholt wohlgesonnen waren. Ein besonders großer Dank geht an Marabella Möbel Schleiz, die Landbäckerei Schleiz, die Firma Rettenmeier und dem Lobensteiner Landhandel. Ohne die Spendenbereitschaft aller Beteiligten wäre diese Feier nicht das, was sie war.

Weiterhin sagen wir Danke unseren Helferinnen Heike Weitermann und Kerstin Zöllner. Sie zauberten unter anderem unser traumhaftes Büfett.

Am Sonntag wurde dann mit den Kindern des Ortes der Weihnachtsmann geweckt. Ab 15.00 Uhr traf man sich im Sportlerheim zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Als es dunkel wurde, gingen die Kleinen und Größeren mit ihren Eltern und Großeltern zum Leitenholz.

Dort sah man Fackeln, die den Weg beleuchteten, ein Lagerfeuer brannte und „Last Christmas“ tönte durch den Wald. Diesmal schlief der Weihnachtsmann sehr fest. Immer und immer wieder riefen die Kinder nach ihm. Selbst Silvesterknaller weckten ihn nicht. Der Bürgermeister wollte schon nach Hause gehen, aber die Kleinen blieben hartnäckig. Und dann endlich erschien der „Alte“. Große Erleichterung bei den Kindern. Sie zogen eilig mit ihm zurück zum Sportlerheim. Nun konnten sie ihre tollen Präsente erhalten.

Entspannt klang das - leider schneefreie - Wochenende aus. Für die geleistete Arbeit geht ein herzliches Dankeschön an den Jugendclub und den Sportverein Görzitz. Gemeinsam konnte man wieder eine gelungene Kinderweihnachtsfeier ausrichten.

Nadine Hofmann/ Ortsteilrat

Vereinsnachrichten

Thüringer Karate-Meisterschaften der Kinder

Banzai-Mädchen Vize-Landesmeister

Am 09. November starteten zehn Jungen und Mädchen des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. bei den Landesmeisterschaften der Kinder in der Meuselwitzer Schnaudertalhalle. Die großartigen Erfolge bei den letzten Wettkämpfen hielten die Erwartungen in die Starter hoch. Doch ließen sich vor allem die Mädchen in der Altersstufe bis 8 Jahre dadurch nicht unter Druck setzen oder gar verunsichern. Gleich der erste Wettbewerb, das Kata-Team, sorgte für einen imposanten Auftritt von Janika Nitschke, Nelly Reichel und Lucia Rietsch. Mit viel Selbstvertrauen kämpften sie ihre Katas und damit sich selbst als Team bis in das Finale. Eine saubere Kata „Heian-Shodan“ ließ auf Gold hoffen, doch ihre Gegnerinnen vom USV Erfurt waren wirklich nur einen Hauch besser und verwiesen die Banzai-Mädchen auf den zweiten Platz.



Kata-Team (von links Janika Nitschke, Lucia Rietsch und Nelly Reichel)

Im Einzelwettbewerb der Mädchen bis acht Jahre stand neben den bereits genannten auch Vanessa Themel auf der Tatami. Alle vier überzeugten mit sehr guten Leistungen, jedoch konnte nur Nelly Reichel in einem großen Pool das Podest erreichen und belegte Platz drei.

Paul Georg Burger, in der Altersklasse männlich bis acht Jahre antretend, galt eigentlich als einer der Favoriten um den Sieg. Ein individueller Fehler in seiner Kata warf ihn jedoch aus dem Titelkampf. Zum Glück aber erreichte er die Trostrunde und zeigte nun seinen Kampfeswillen. Zweimal musste er seinen Widersachern trotzen und erkämpfte sich mit sehr guten Vorführungen ebenfalls Platz drei.

In der Altersklasse Kinder A, neun bis zehn Jahre, stritten



Nelly Reichel, Lucia Rietsch und Janika Nitschke mit ihrem Trainer André Jäkel

erstmalig Medina Nukovic, Rika Grimm und Maggie Weidner als zweites Kata-Team für den Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. um Titel und Platzierung bei einer Landesmeisterschaft und machten durch einen soliden Auftritt auf sich aufmerksam. Leider fehlte ihnen ein wenig Glück, um es bis zum Podest zu schaffen. Auch in der Einzeldisziplin Kata stellten sie sich den Besten des Freistaates, kamen jedoch über Platz fünf für Rika Grimm nicht hinaus.

Bei den Knaben starteten Nico Willig und Marek Mohr. Während es für Marek an diesem Tag weder in der Disziplin Kata, noch im Kumite richtig rund lief, durfte sich Nico am Ende über Bronze in Kata freuen und komplettierte damit das gute Abschneiden des Vereines.



SV Göritz



Frohe Weihnachten
wünscht der



SV GÖRITZ

All seinen Mitgliedern und den Lesern des Hirschberger Anzeigers wünscht der SV Göritz ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rückblick 2013

Ein bewegtes Jahr 2013 geht zu Ende

Von bürokratischer Seite wurden alle notwendigen Änderungen vorgenommen, um auch weiterhin unsere Berechtigung als Verein zu behalten. In der neuen Satzung haben wir als Zweck die Ermöglichung des Breitensports mit aufgenommen. Das hatte zur Folge, dass unsere im Ort aktiven Tischtennis- und Volleyballspieler jetzt für den SV Göritz spielen und somit auch die Rechte eines eingetragenen Vereines nutzen können und dazu auch noch versichert sind. Gegen Ende dieses Jahres wurde durch Initiator Wolfgang Lailach auch noch eine Wandergruppe gegründet, die erfreulicherweise zu ihrer ersten Wanderung 21 Teilnehmer begrüßen durfte. Weitere Wanderungen sind für das Jahr 2014 bereits in Planung. Der größte Höhepunkt des Jahres war der Bericht des MDR-Fernsehen über das Vereinssterben im ländlichen Raum, zu dem wir als Verein für Thüringen ausgewählt wurden. Im Bereich Fußball wurde ein regelmäßiger Trainingsbetrieb aufgenommen. Leider konnte der traditionelle Fußballtag nicht durchgeführt werden, da Wildschweine sich auf dem Sportplatz zu schaffen machten und der entstandene Schaden bis heute noch nicht behoben wurde. Trotz dessen, gehen wir als eine gefestigte Institution in das Jahr 2014 und können basierend auf Sicherheit den weiteren Weg des Vereines planen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren, den beiden Bürgermeistern Rüdiger Wohl und Uwe Künzel, dem gesamten Team der Stadtverwaltung und den Arbeitern des Bauhofes sowie unseren zwei ABM Kräften für die gesamte Unterstützung und die geleistete Arbeit im Jahr 2013! **DANKE**

Sandro Köhler

SCHULNACHRICHTEN

Lust am Spielen von Instrumenten geweckt- Musikstunde mit der Musikschule Heinze

Die Schüler unserer Grundschule konnten eine Musikstunde besonderer Art erleben. Angeboten wurde



diese von der Musikschule Heinze aus Gotha, die seit mehreren Jahren in unserer Einrichtung tätig ist. Viele Kinder lernen in ihrer Freizeit ein Musikinstrument spielen, zeigen Fleiß und hohes Können an den verschiedensten Instrumenten.

Der neue Musikschullehrer, Etienne Reißmann, der seit Oktober die Instrumentenlehre übernommen hat, führte in seiner Projektstunde gekonnt verschiedene Musikinstrumente vor und informierte die Schüler über Aufbau und Unterschiede der einzelnen Instrumente. Während sich die Jungen vorwiegend für die Elektrogitarre interessierten, zog es die Mädchen mehr an das Keyboard.

Einig waren sich am Ende alle, jedes Instrument muss erlernt werden und Fleiß und Ausdauer gehören neben Lust und Interesse unbedingt dazu. Mit einem Gutschein für einen „Schnupperkurs“ endete für alle Schüler diese gelungene musische Stunde.

Wir sagen: „Vielen Dank!“

S. Richter/Schulleiterin



Kinderuni Ilmenau

– macht Gefeller Grundschüler schlau

Am Freitag, dem 15.11.2013, fuhren die Schüler der 3. und 4. Klassen zur Kinderuni nach Ilmenau.

Nach einer langen Busfahrt kamen alle gut am Bildungscampus an. Hier wurden die Klassen von Studenten in Empfang genommen. Mit ihnen konnten wir zum Beispiel den Jugendclub, die Turnhalle, eine Bücherei, das Fernsehstudio und andere Gebäude der Universität besichtigen. Nach einem Mittagessen in der Mensa gingen wir in den Audimax- einen großen Hörsaal. Zusammen mit 600 anderen Kindern der Klassen 4 – 6 nahmen wir an der Vorlesung von Professor Brandenburg zum Thema „Töne und Schall“ teil. Nach einer kurzen Kaffee-



pause hörten wir eine spannende 2. Vorlesung mit Professor Seitz. Er sprach zum Thema „Wie funktioniert ein Telefon früher und heute“. Mit vielen interessanten Eindrücken ging dieser Ausflug dem Ende entgegen. Für alle Schüler wird dieser besondere Schultag lange in Erinnerung bleiben. Die beiden Busfahrer Herr Rauh und Herr Thrum von der KomBus Verkehr GmbH, brachten uns wieder sicher nach Gefell zurück. Vielen Dank!

*Nathalie Rausch, Janika Nitschke und Hellen Hemmann
für alle Schüler der Klassen 3 und 4.*



Weihnachtsprogramm der AG Programmstunde erfreut Groß und Klein

Auch in diesem Jahr sind die zwölf Programmkinder der Grundschule Gefell mit ihrer Leiterin, Frau Uhl in der Advents- und Weihnachtszeit viel unterwegs.

Unterwegs, um mit ihrem tollen Programm zu verschiedenen Weihnachtsfeiern Groß und Klein in Gefell und den umliegenden Orten zu erfreuen.

Mit eingeübten Gedichten, Liedern und Musikstücken, die sich um das lang ersehnte Fest drehen, treten sie zu verschiedenen Rentnerweihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkten und Firmenfeiern auf und zeigen ein rundum gelungenes musikalisches Programm.

Auch dem Seniorenheim in Hirschberg statten sie wieder einen Besuch ab, da werden die Kinder schon seit vielen Jahren in der Weihnachtszeit erwartet.

Zeit für Ruhe bleibt Frau Uhl und ihren Programmkindern sowie deren Eltern nicht. An manchen Wochenenden stehen oft mehrere Auftritte an. Mit guter Laune und hohem musikalischen Können präsentieren die Schüler weihnachtliche Klänge.

So werden sie auch ein Weihnachtskonzert am Dienstag, dem 10.12.2013, um 18.30 Uhr in unserer Schule für alle Eltern gestalten und die Schüler aller Klassen während der Weihnachtsprojekte erfreuen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Schüler:

Josephine Kripfgans, Sophia Thrum, Rosalie Themel, Leo Wehder, Lina Meister, Hellen Hemmann, Vanessa Themel, Maxin Roth, Laura Pfaffenberger, Leonie Bauer, Stefanie Wolf, Madeline Klatt, an unsere Lehrerin **Frau Uhl** und die Eltern, die ihre Kinder zu den Auftritten fahren.

S. Richter/Schulleiterin



*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. Dezember 2013 bis 15. Januar 2014*

in Hirschberg

Frau Eva Langheinrich	am 29.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Alfred Gloth	am 01.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn Friedrich Schmidt	am 02.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Heinz Gablenz	am 06.01.	zum 71. Geburtstag

Frau Irma Schmidt	am 06.01.	zum 91. Geburtstag
Herr Gerhard Böhlmann	am 07.01.	zum 86. Geburtstag
Frau Silvia Wolf	am 08.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Erich Bergles	am 09.01.	zum 81. Geburtstag
Herrn Edmund Kuhlang	am 09.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Hanna Lehmann	am 11.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Fischer	am 12.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Feig	am 13.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Söll	am 13.01.	zum 84. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Thea Künzel	am 18.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Sippel	am 30.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Gitta Schiebel	am 02.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Seifert	am 03.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rudolf Hofmann	am 04.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Fellenberg	am 09.01.	zum 72. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Herrn Erich Schmidt	am 01.01.	zum 80. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Venzka

Herrn Erich Borrmann	am 06.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Nanny Heller	am 10.01.	zum 77. Geburtstag

Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich und wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute.



Kirchliche Nachrichten

Dezember 13/ Januar 14

-Angaben ohne Garantie-

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)
E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Regionale Veranstaltungen im Januar:

Hirschberg: Sonntag, 5. Januar, 17.00 Uhr Neujahrskonzert (Kirche)

Gefell: Samstag, 25. Januar, 14.00 Uhr, Regionales Frauentreffen zur Vorbereitung des Weltgebetsstages (Gemeinderaum)

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Hirschberg

3. Advent, 15.12.,	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche (Kirche)
Heiligabend, 24.12.,	16.0 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
2. Weihnachtstag, 26.12.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12.	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl (Kirche)
<i>Donnerstag, 12.12.,</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Rentnerkreis (Gemeinderaum)</i>
Sonntag, 05.01.,	14.00 Uhr	Epiphantias-Andacht (Seniorenheim)
	17.00 Uhr	Konzert (Kirche)
<i>Donnerstag, 16.01.,</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Rentnerkreis (Gemeinderaum)</i>
Sonntag, 19.01.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)

Gefell

3. Advent, 15.12.,	17.00 Uhr	Konzert (Kirche)
Heiligabend, 24.12.,	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel;
	22.00 Uhr	Christnacht (Kirche)

1. Weihnachtstag, 25.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12.,	18.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl (Gemeinderaum)

Dienstag, 3.12., 18.45 Uhr

Michaeliskreis (Gemeinderaum)

Donnerstag, 19.12., 14.00 Uhr

Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Sonntag, 12.01., 10.00 Uhr

Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche mit der Freikirchlichen Gemeinde (Gemeinderaum)

Samstag, 25. Januar, 14.00 Uhr,

Weltgebetsstagsvorbereitung (Gemeinderaum)

Sonntag, 26.01., 10.00 Uhr

Gottesdienst (Gemeinderaum)

Dienstag, 07.01., 18.45 Uhr

Michaeliskreis (Gemeinderaum)

Donnerstag, 23.01., 14.00 Uhr

Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Seubtendorf

Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)

2. Weihnachtstag, 26.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 05.01., 09.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)

Sonntag, 19.01., 13.00 Uhr

Gottesdienst (Gemeinderaum)

Langgrün

3. Advent, 15.12., 14.00 Uhr

Konzert (Kirche)

Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)

1. Weihnachtstag, 25.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Silvester, 31.12. 16.30 Uhr

Jahresschlussandacht mit Abendmahl (Kirche)

Sonntag, 12.01., 13.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 26.01., 13.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Künsdorf

3. Advent, 15.12., 09.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)

2. Weihnachtstag, 26.12., 09.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 05.01., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Sonntag, 19.01., 09.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

Samstag, 14.12., 14.00 Uhr

Adventsnachmittag (Gemeinderaum)

Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)

1. Weihnachtstag, 25.12., 09.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Silvester, 31.12., 15.00 Uhr

Jahresschlussandacht

Sonntag, 12.01., 09.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 26.01., 09.00 Uhr

Gottesdienst (Kirche)

Neujahrskonzert in Hirschberg

Classic Brass und Prof. Matthias Eisenberg - Orgel

Die Kirchgemeinde Hirschberg weist schon jetzt auf ein großartiges Neujahrskonzert hin, welches am

Sonntag, dem 5. Januar 2014, um 17.00 Uhr

in der Hirschberger Kirche stattfindet. Zu Gast ist das Münchner Blechbläserquintett Classic Brass unter der Leitung von Jürgen Gröblehner.

Jürgen Gröblehner konnte für dieses Konzert zusätzlich den international bekannten Organist Matthias Eisenberg gewinnen, welcher Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe ist und als Meister der freien Improvisation gilt. Bekannt wurde er als Gewandhausorganist in Leipzig, danach war er 12 Jahre Organist auf der Nordseeinsel Sylt und weitere 8 Jahre KMD in Zwickau. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Länder, außerdem in die USA, nach Kanada, Lateinamerika, Indien, Russland und Fernost.

Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel, gepaart mit strahlenden Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis hin zur Moderne ganz neu für sich zu entdecken. Jürgen Gröblehner lädt mit seinem Ensemble zu einem außergewöhnlichen Hörerlebnis ein, auf den sich alle Konzertbesucher freuen dürfen, denn „Musik ist die Sprache des Himmels“.



Der Kartenvorverkauf läuft seit 2. Dezember in folgenden Verkaufsstellen:

- Touristinformation „Alte Münze“ Schleiz, Neumarkt 13, Tel.: 03663/428735
- Stadtverwaltung Gefell, Tel.: 036649/ 88041
- Löwenapotheke Hirschberg Tel.: 036644/ 22294
- Stadtverwaltung Hirschberg Tel.: 036644/ 43010
- Degenkolb Tanna-Center, Bachgasse 4, Tel.: 036646/ 22685
- Kantor Stefan Feig, Obere Karlstr. 38, 07926 Gefell, Tel.: 036649/ 80073

Karten im Vorverkauf 14,00 €, Restkarten an der Abendkasse 16,00 €

Schüler und Stud. 8,00 €, Restkarten an der Abendkasse 10,00 €
Kinder bis 12 J. freier Eintritt!

Einlass ab 16.00 Uhr

Feig

P.S.: Eintrittskarten sind auch immer eine schöne Geschenkidee!

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Samstag, 14. Dezember

16.30 Uhr Blankenberg Adventsklingen in der Kirche zum Adventsmarkt

3. Advent, 15. Dezember

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

Samstag, 21. Dezember

17.00 Uhr Bad Lobenstein Friedenslicht-Andacht vor dem Rathaus

Heiligabend, 24. Dezember

14.00 Uhr Frössen Christvesper

15.30 Uhr Ullersreuth Christvesper

16.00 Uhr Pottiga Christvesper

17.00 Uhr Sparnberg Christvesper

18.30 Uhr Blankenberg Christvesper

Hirschberger Anzeiger

Christfest, 25. Dezember

09.00 Uhr Ullersreuth Weihnachtsfestgottesdienst

10.00 Uhr Pottiga Weihnachtsfestgottesdienst

13.30 Uhr Sparnberg Weihnachtsfestgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dez.

09.00 Uhr Frössen Weihnachtsfestgottesdienst

10.00 Uhr Blankenberg Weihnachtsfestgottesdienst

Altjahresabend, 31. Dez.

15.00 Uhr Ullersreuth Abendmahlsandacht

16.30 Uhr Blankenberg Abendmahlsandacht

Sonntag, 5. Januar

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl

13.30 Uhr Frössen Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 9. Januar

19.00 Uhr Ullersreuth Dankeschön-Abend

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr Blankenberg Kirchspielgottesdienst zur Jahreslosung; anschl. Büchertisch

Samstag, 18. Januar

10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit

Sonntag, 19. Januar

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

13.30 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Taufe

Konfirmanden: mittwochs 16.15 Uhr in Blankenberg

Christenlehre: donnerstags 15.45 Uhr in Blankenberg

Offener Konfitreff/Junge Konfirmanden:

Montag, 6.1., 16.30 Uhr Sternsingen in Blankenberg

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Zum Adventsmarkt in Blankenberg am **Nachmittag des 14. Dezember** sorgen Chor- und Orgelmusik für ein **Adventsklingen** in der Gnadenkirche. Es beginnt um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bücher fürs Leben...

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

„Buch des Monats“

Dora Zachmann: Kerzen, Zimt und Stille Tage.

Das wunderschöne Aufstellungsbuch ist eine immer wieder verwendbare weihnachtliche Dekoration, die Impulse in die dunkle Jahreszeit setzt.



In den kurzen Beiträgen finden Sie Gedankenanstöße für Leib und Seele mit Rezepten, Bastelideen, Wunschtexen und tiefgehenden Gedanken zum Kern des Weihnachtsfestes.

Dora Zachmann hat die Texte zusammengestellt. Sie ist bekannt als Bestsellerautorin von Bildbänden, Kalendern und autobiografischen Büchern. Das Aufstellungsbuch kostet 8,80 €.

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**



Alles eine Frage der Einstellung Thermostatventile richtig nutzen

Erfurt, 05.12.2013

Winterzeit ist Heizzeit. Um es in den eigenen vier Wänden möglichst schnell warm zu haben, wird das Thermostatventil oft bis zum Anschlag aufgedreht. Viele glauben, dass bei der Thermostateinstellung von „5“ ein Raum schneller warm wird. Dabei hat man unbewusst einen Wasserhahn im Kopf, bei dem mehr Wasser fließt, je weiter man ihn öffnet. Doch Thermostatventile funktionieren anders: mittels einer speziellen Flüssigkeit, die sich innerhalb des Drehknopfes befindet, reagiert das Thermostatventil sehr empfindlich auf die Raumtemperatur. Ist eine bestimmte Gradzahl erreicht, dehnt sich die Flüssigkeit aus, und das Ventil schließt automatisch.

In der Regel ist mit der Position 3 eine Raumtemperatur von 20 bis 21 Grad verbunden. Ein ausgekühlter Raum erreicht genauso schnell die gewünschten 20 oder 21 Grad, wenn man das Ventil nur auf 3 statt auf 5 einstellt. Der wesentliche Unterschied: Steht das Ventil auf 3, wird die Wärmezufuhr zum Heizkörper gestoppt, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist. Auf Stellung 5 heizt der Heizkörper einfach weiter. Jedes weitere Grad Raumtemperatur erhöht dabei den Heizenergieverbrauch um gut sechs Prozent.

Soweit die Theorie. In der Praxis muss man feststellen, dass Thermostatventile nicht immer genau regeln. Einfache Modelle weisen Ungenauigkeiten von 2 Kelvin auf. Bei eingestellten 20 Grad Celsius können daher im Raum 18 bis 22 Grad herrschen. Bessere Thermostatventile haben nur noch eine Toleranz von 1 Kelvin. Lediglich bei elektronischen Thermostatventilen kann man davon ausgehen, dass tatsächlich die gewünschte Temperatur im Raum auch erreicht wird. Zudem unterliegen die einfachen Thermostatventile der Alterung. Ältere Modelle weisen dann keine Regelung mehr auf und funktionieren dann tatsächlich wie ein Wasserhahn nach dem Prinzip AUF und ZU. In der Regel sollten daher 10 Jahre alte Thermostatventile ausgetauscht werden.

Noch ein Tipp: Damit die Funktion der Thermostatventile gewährleistet ist, dürfen diese nicht mit Vorhängen oder Verkleidungen verdeckt werden.

Weitere Fragen zum sparsamen Umgang mit Heizenergie beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Beratung und Termine gibt es unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). In Pößneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus). Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter 0361 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod: r.ballod@vzth.de oder im Internet unter: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

- Anzeige -

Firma sucht

**kleines Ladengeschäft oder Kleinbüro in Hirschberg
oder näherer Umgebung baldmöglichst zu mieten.**

Angebote bitte unter:

Handy-Nr. 0170-5484022

Ein Schüleraufsatz zum Advent

Der Advent

Der Advent ist die schönste Zeit im Winter. Die meisten Leute haben im Winter eine Grippe. Die ist mit Fieber. Wir haben auch eine, aber die ist mit Beleuchtung und man schreibt sie mit K.

Drei Wochen bevor das Christkind kommt, stellt der Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen mithelfen.

Viele Krippen sind langweilig, aber die unsere nicht, weil wir haben mords tolle Figuren darin. Ich habe einmal den Josef und das Christkind auf den Ofen gestellt, damit sie es schön warm haben und es war ihnen heiß. Das Christkind ist schwarz geworden und den Josef hat es in lauter Trümmer zerrissen. Ein Fuß von ihm ist bis in den Plätzchenteig geflogen und es war kein schöner Anblick.

Meine Mama hat mich geschimpft und gesagt, dass nicht einmal die Heiligen vor meiner Blödheit sicher sind.

Wenn die Maria ohne Mann und ohne Kind rumsteht, schaut es nicht gut aus. Aber ich habe Gott sei dank viele Figuren in meiner Spielkiste und der Josef ist jetzt Donald Duck. Als Christkind wollte ich Asterix nehmen, weil der ist als einziger so klein, dass er in den Futtertroger gepasst hätte. Da hat meine Mama gesagt, man kann doch keinen Asterix als Christkind nehmen, da ist das verbrannte Christkind noch besser. Es ist zwar schwarz, aber immerhin ein Christkind.

Hinter dem Christkind stehen zwei Ochsen, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier. Das Nilpferd und den Saurier habe ich hinein gestellt, weil die Ochsen und der Esel waren mir allein zu langweilig. Links neben dem Stall kommen gerade die heiligen drei Könige daher. Ein König ist dem Papa im letzten Advent beim Putzen herunter gefallen und er war total hin. Jetzt haben wir nur noch zwei heilige Könige und einen heiligen Batman als Ersatz.

Normal haben die heiligen Könige einen Haufen Zeug für das Christkind dabei, nämlich Gold, Weihrauch und Pürree oder so ähnlich. Von den unseren hat einer anstatt Gold ein Kaugummipapier dabei, das glänzt auch schön. Der andere hat eine Malboro in der Hand, weil wir keinen Weihrauch haben. Aber die Malboro raucht auch schön, wenn man sie anzündet. Der heilige Batman hat eine Pistole in der Hand. Das ist zwar kein Geschenk für das Christkind, aber damit kann er es vor dem Saurier beschützen. Hinter den drei Heiligen sind ein paar rothäutige Indianer und ein Engel. Dem Engel ist ein Fuß abgebrochen, darum haben wir ihn auf ein Motorrad gesetzt, damit er sich leichter tut. Mit dem Motorrad kann er fahren, wenn er nicht gerade fliegt. Rechts neben dem Stall haben wir das Rotkäppchen hingestellt. Sie hat eine Pizza und drei Bier für die Oma dabei. Einen Wolf haben wir nicht, darum lauert hinter dem Baum ein Bär als Ersatzwolf hervor.

Mehr steht nicht in unserer Krippe, aber das reicht voll.

Am Abend schalten wir die Lampe an und dann ist unsere Krippe erst so richtig schön. Wir sitzen so herum und singen Lieder vom Advent. Manche gefallen mir, aber die meisten sind mir zu langweilig.

Mein Opa hat mir ein Gedicht vom Advent gelernt und es geht so:

“Advent, Advent, der Bärwurz brennt,

Erst trinkst ein, dann zwei, drei, vier,

dann haut es dich mit dem Hirn an die Tür! “

Obwohl dieses Gedicht recht schön ist, hat Mama gesagt, dass ich es mir nicht merken darf.

Eher es man sich versieht ist der Advent vorbei und Weihnachten auch und mit dem Jahr geht es auch dahin.

Die Geschenke sind ausgepackt und man kriegt vor Ostern nichts mehr, höchstens man hat vorher Geburtstag.

Aber eins ist gewiss: Der Advent kommt immer wieder.

Autor unbekannt